

Taxonomische Veränderungen bei *Neotypus semirufus* KRIECHBAUMER, 1884

(Hymenoptera, Ichneumonidae, Ichneumoninae)

Erich DILLER & Robert BECK

Abstract

The subspecies of the genus *Neotypus* FOERSTER, 1868, described from Ethiopia, are revised: *Neotypus semirufus formosus* (TOSQUINET, 1896) and *Neotypus semirufus semirufus* KRIECHBAUMER, 1884, are **syn. nov.** of *Neotypus semirufus* KRIECHBAUMER, 1884.

Begründung für eine Synonymisierung

Gerd HEINRICH (1967) bearbeitete in seiner "Synopsis and Reclassification of the Ichneumoninae Stenopneusticae of Africa south of the Sahara" auch die Gattung *Neotypus* FOERSTER, 1868, aus der Tribus Listrodromini, in der er Arten und Unterarten aus dieser Gattung beschreibt.

Für die Festlegung einer neuen Subspezies der Gattung *Neotypus* lagen HEINRICH der Holotypus ♂ von *Cillinus formosus* TOSQUINET, 1896, mit der Etikettierung "Scioa, Sciotalit, Ragazzii, VII.87" sowie 2♂♂ aus Eritrea ohne weitere Fundortangaben und 1♀ aus Äthiopien vor. HEINRICH hat vermutlich beide ♂♂ aus Eritrea an das U.S. National Museum zurückgegeben, denn das ♂ der Sammlung HEINRICH in der Zoologischen Staatssammlung fehlt. Diese Tiere stellte er als neue Unterart zu *Neotypus semirufus* KRIECHBAUMER, 1884, mit dem Namen *Neotypus semirufus formosus* (TOSQUINET, 1896).

HEINRICH (1967, p. 274) begründet mit einer kurzen Unterscheidungsdiagnose der ♂♂ die Festlegung der Unterarten *Neotypus semirufus semirufus* KRIECHBAUMER, 1884, die großräumig in vielen Ländern Afrikas verbreitet ist und *Neotypus semirufus formosus* (TOSQUINET, 1896), die in Äthiopien und Eritrea ihre Verbreitung hat. Die Unterscheidung der Unterarten basiert auf Fabmerkmalen, die er schon für beide Arten als sehr variabel beschreibt. Für das einzige bisher bekannte ♀ von *formosus* schreibt er, dass es exakt dieselbe Färbung wie *semirufus* hätte, lediglich mit dem geringen Unterschied, dass bei *formosus* der Apex des Pronotums und das Subalarum weiß seien.

Der Neufund eines Tieres mit der Etikettierung: "11.-20.IX.2000, Ethiopia, Gamo Gofa, Prov: Arba Minch N06°00.196' E037°33.043', 1300-1500 m, leg. R. BECK (coll. ZSM)", zeigt nun, dass bei diesem Exemplar der Apex des Propodeums ebenfalls weiß und das Subalarum zwar nicht weiß, jedoch in der Grundfärbung gelblichrot ist. Auch sonst ist das Tier in der Färbung absolut identisch mit *semirufus*. Es fehlt nach unserer Meinung also durchaus der Grund für die Abgrenzung von *formosus* als eigene Subspezies. Dazu kommt, dass TOWNES & TOWNES (1973) ebenfalls für *Neotypus semirufus semirufus* KRIECHBAUMER Ethiopia als Verbreitungsgebiet angeben, und damit ist auch eine durch den Lebensraum bedingte Abtrennung nicht gerechtfertigt. Bestätigt wird diese Tatsache noch dadurch, dass auch der locus typicus von *semirufus* KRIECHBAUMER in Äthiopien liegt; somit wäre schon grundsätzlich für die behandelten Unterarten eine andere Nomenklatur erforderlich gewesen.

Es ergeben sich nun aus dem oben angeführten Sachverhalt folgende neue Festlegungen:

Neotypus semirufus KRIECHBAUMER, 1884

Neotypus semirufus semirufus KRIECHBAUMER, 1884, **syn. nov.**

Cillinus formosus TOSQUINET, 1896, **syn. nov.**

Neotypus semirufus formosus (TOSQUINET, 1896), **syn. nov.**

Cillinus scitulus TOSQUINET, 1896

Neotypus michaelsoni ENDERLEIN, 1914

Anisobas rabula MORLEY, 1916

Dank

Für wertvolle Hilfe wird den Herren Dr. Belay KASSA und Dr. Amare AYALEW von der Alemaya-University (Äthiopien) gedankt.

Zusammenfassung

Durch den Fund eines weiteren ♀ aus Äthiopien und aufgrund der Färbung und der Verbreitung der Tiere konnte geklärt werden, dass die beiden Subspezies *Neotypus semirufus semirufus* KRIECHBAUMER, 1884, und *Neotypus semirufus formosus* (TOSQUINET, 1896) keine Berechtigung für diesen Status haben. Sie werden daher als **syn. nov.** zu *Neotypus semirufus* KRIECHBAUMER, 1884, gestellt.

Literatur

- HEINRICH, G. H., 1967: Synopsis and Reclassification of the Ichneumoninae Stenopneusticae of Africa south of the Sahara (Hymenoptera). Vol. II. – Farmington State College Press, 253-480.
 TOSQUINET, J., 1896: Contribution à la faune entomologique de l'Afrique, Ichneumonides. – Mémoires de la Société Entomologique de Belgique, V, 1-430.
 TOWNES, H. & M. TOWNES, 1973: A Catalogue and Reclassification of the Ethiopian Ichneumonidae. – Memoirs of the American Entomological Institute, 9, 1-416.

Adressen der Autoren:

Erich DILLER, Zoologische Staatssammlung München
 Münchhausenstrasse 21, D-81247 München

Dr. Robert BECK, Bayerische Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau
 Menzingerstrasse 54, D-80638 München

Anacaena lohsei BERGE HENEGOUWEN & HEBAUER, 1989: Vorkommen im Bregenzer Wald (Nordalpen, Vorarlberg)

(Coleoptera: Hydrophilidae)

Wolfram SONDERMANN

Anacaena lohsei ist erst 1989 von BERGE HENEGOUWEN & HEBAUER, 1989 beschrieben worden. Die Verbreitung wird von HEBAUER & KLAUSNITZER (1998), fußend auf bisherigen Funden in Nordwestitalien und der Südostschweiz (Graubünden), als "vermutlich endemisch in den südwestlichen Alpen" gekennzeichnet. Ein aktueller Nachweis im Bregenzer Wald (Österreich, Vorarlberg) zeigt nun, dass die Art auch in den Nordalpen vorkommt: ein einzelnes Tier wurde am 14.09.2002 unterhalb des Pfänder-Gipfels (4 km ONO Bregenz) in 1030 m ü. NN in quelligen Versumpfungen einer Bergwiese festgestellt. Die von Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) dominierte Wiese war zum Fundzeitpunkt frisch gemäht, die Quellriesel also exponiert und die an der Peripherie der Haupt-Sickerwasseradern gelegenen, maximal 10 cm tiefen Lachen in der Sonne stark erwärmt. Abgesehen von Chironomidenlarven und Lumbriciden konnten keine weiteren aquatischen Makroorganismen festgestellt werden.

Der Fundort liegt nur etwa 5 km von der deutsch-österreichischen Staatsgrenze entfernt, so daß ein Vorkommen von *Anacaena lohsei* auch in Deutschland in den Bayerischen Alpen als sehr wahrscheinlich gelten muß.

BERGE HENEGOUWEN, A. L. VAN & F. HEBAUER 1989: *Anacaena lohsei*, a new species from Italy and Switzerland (Coleoptera: Hydrophilidae). – Bull. Ann. Soc. Roy. Belg. Entomol. 125(7-9), 273-275.

HEBAUER, F. & B. KLAUSNITZER 1998: Insecta: Coleoptera: Hydrophiloidea (exkl. *Helophorus*). In: J. SCHWOERBEL & P. ZWICK (Hrsg.): Süßwasserfauna von Mitteleuropa, Bd. 20/7,8,9,10-1. – Stuttgart, Jena, Lübeck, Ulm: G. Fischer.

Anschrift des Verfassers:

Wolfram SONDERMANN, Gartenstr. 13, D-67063 Ludwigshafen
 E-Mail: wolfram.sondermann@gmx.de